

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Die Kreuzzüge: Ursachen, Verlauf und Folgen

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



III.26

Mittelalter

Die Kreuzzüge – Ursachen, Verlauf und Folgen

Dr. Julia Kulbarsch-Wilke



© RAABE 2024

© alq-images

Als Kreuzzüge gelten gemeinhin die Kriegszüge, die zwischen dem 11. und 13. Jahrhundert vom Westen ausgehend in den Orient unternommen wurden, um dort die christliche Vorherrschaft zu etablieren. Welche Motive die Teilnehmenden an einem Kreuzzug hatten, was die Ursprünge vor allem des Ersten Kreuzzuges sind, welche Folgen sich daraus ergaben und wie Historikerinnen und Historiker sie heute sehen, erfahren die Lernenden in diesem Beitrag.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	7/8
Dauer:	5 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Ursprünge, Verlauf, Folgen und Bewertung der Kreuzzüge erfassen, Quelltexte analysieren und vergleichen, Diskussion/Podcast erstellen und präsentieren
Thematische Bereiche:	Erster Kreuzzug, Eroberung Jerusalems 1099, Aufruf Papst Urban II., Verlauf, Folgen und Bewertung der Kreuzzüge
Medien:	Texte, Bilder, Videoclip

Fachliche Hinweise

Historikerinnen und Historiker sind sich teilweise uneinig, wie viele Kreuzzüge es gab und wie ihre Anzahl zu benennen ist. Die klassische Zählung in Deutschland beschreibt jedoch sieben Kreuzzüge zwischen den Jahren 1096 und 1270. Im Folgenden wird diese Zählung verwendet.

Ursachen und Hintergründe

Schon kurz nach der Stiftung des Islam durch den Propheten Mohammed um das Jahr 600 begann sich diese Religion auszubreiten. Zunächst auf die arabische Halbinsel beschränkt, expandierten Mohammeds Nachfolger bald in Richtung Nordafrika und ab 700 nach Europa. In dieser Zeit und den nachfolgenden Jahrhunderten kam es zwischen Christen und Muslimen immer wieder zu Kämpfen um durch den Gegner besetzte Gebiete mit wechselseitigem Erfolg. Darüber hinaus führte man aber auch Handels- und Politbeziehungen, die zwar nicht intensiv, aber als regelmäßig zu verstehen sind.

Die Situation zwischen Christen und Muslimen begann sich zur Mitte des 11. Jahrhunderts zu verschärfen. Das seit dem 7. Jahrhundert von Muslimen eingenommene Jerusalem gelangte nun unter Kontrolle der Seldschuken. Es kam zu vermehrten Repressalien gegen christliche Pilgerreisende, denen der Zugang zur Stadt teilweise gewaltsam erschwert wurde.

Parallel brachten die Seldschuken aber auch die byzantinischen Christen unter Kaiser Alexios I. Komnenos in Bedrängnis. Dieser sah Ende des 11. Jahrhunderts keinen anderen Ausweg mehr als die europäischen Christen unter Papst Urban II. um Hilfe zu bitten. Von den (vermutlich übertrieben dargestellten) Schilderungen der Gräueltaten von Muslimen gegen Christen beeindruckt, hielt der Papst am 27. November 1095 eine flammende Rede und rief die Zuhörenden zur Teilnahme am Kampf gegen den Islam auf.

Verlauf

Der Erste Kreuzzug begann 1096, als sich zahlreiche, überwiegend arme Menschen, auf den Weg Richtung Jerusalem begaben. Auf ihrer Reise plünderten sie die passierten Städte – überwiegend waren Jüdinnen und Juden die Opfer. Nur wenige dieser Kreuzfahrer erreichten überhaupt die „Heilige Stadt“ Jerusalem. Wenige Wochen nach dem Aufbruch dieser unorganisierten Truppe brachen weitere Heere in den Nahen Osten auf. Sie erreichten 1099 ihr Ziel. Nach erbitterten Kämpfen konnten die Christen Jerusalem von den Muslimen zurückerobern.

Im Zuge des Ersten Kreuzzuges entstanden auch bis 1102 die Kreuzfahrerstaaten Jerusalem, Edessa, Antiochia und Tripolis. Etwa 150 Jahre hielt sich diese Situation, bis im Jahr 1144 die Grafschaft Edessa von den Muslimen zurückerobert wurde. Papst Eugen II. rief deshalb Ende 1145 zum Zweiten Kreuzzug auf. Dieser endete 1149 jedoch aus christlicher Sicht erfolglos.

Kurz nach dem Scheitern des Zweiten Kreuzzuges gelang es den Muslimen unter Sultan Saladin, die Stadt Akkon sowie Jerusalem einzunehmen. In Folge rief Papst Gregor VIII. im Jahr 1187 zum Dritten Kreuzzug auf. Es konnte ein Friedensvertrag über den teilweisen Zugang zur Stadt Jerusalem ausgehandelt werden, ansonsten blieb der Zug erfolglos.

Es folgten vier weitere, ergebnislose Kreuzzüge (Vierter Kreuzzug: 1202–1204; Fünfter Kreuzzug: 1228–1229; Sechster Kreuzzug: 1248–1250 und der Siebte Kreuzzug 1270). Nur der Fünfte Kreuzzug konnte als Teilerfolg verbucht werden, da hier Kaiser Friedrich II. auf diplomatischem Wege mit Sultan al-Kamil eine Übereinkunft über die Rückgabe großer Teile Jerusalems an die Christen treffen konnte.

Folgen

Aus humanitärer Sicht sind die Kreuzzüge sicherlich als Katastrophe zu bewerten. Sie brachten über beide Seiten unsägliches Leid, Millionen von Menschen starben. Die Kreuzzüge führten zudem zu einer weiteren Entfremdung der beiden Religionen. Gleichzeitig nahmen sie aber auch eine essenzielle Bedeutung für die Selbstfindung von Islam und Christentum ein: Anstatt Verständnis für das Fremde zu entwickeln, erlangte man mehr Klarheit über die eigene Religion. Folgen zeigten sich darüber hinaus im sogenannten Kulturtransfer. Vor allem die Christen konnten von der fortschrittlicheren Kultur der Muslime lernen. Bedeutende Erkenntnisse im medizinischen Bereich, der Mathematik (arabische Zahlen) oder der Welt des Handels erhielten auch durch die Kreuzzüge Einzug in die westliche Welt.

Bewertung

Die Kreuzzüge werden auch etwa 800 Jahre später kontrovers diskutiert. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verschiedener Sparten sind sich keinesfalls einig, wie eine Bewertung der Kreuzzüge in bestimmten Punkten vorzunehmen ist. So veröffentlichte der Religionssoziologe Rodney Stark 2013 die umstrittene These, dass die Kreuzzüge als Notwehr verstanden werden müssten, die Christen lediglich auf die islamische Bedrohung reagiert hätten und nur vom Glauben getrieben wurden. Diese Haltung findet teilweise (moderate) Unterstützung, wird aber unter anderem durch Nikolas Jaspert widerlegt. Weitere Ausführungen zu diesem Thema finden Sie in den Stundenhinweisen zu den Materialien M 10–M 13.

Didaktisch-methodische Hinweise

Wie ist die Unterrichtseinheit aufgebaut?

Das Material setzt sich aus einer Einzelstunde und zwei Doppelstunden zusammen. Zum Einstieg erarbeiten die Lernenden eine mittelalterliche Darstellung der Kreuzzüge und stellen zunächst Vermutungen über den Charakter der dargestellten Szene an, bevor sie die Auflösung (Kampf zwischen Muslimen und Christen) und somit die Heranführung an das Thema der Einheit erhalten. Anschließend behandeln sie die Ursachen und Hintergründe des Ersten Kreuzzugs.

Der Beginn der folgenden Doppelstunde befasst sich mit der Motivation der Kreuzfahrer, um dann mithilfe eines kurzen Videoclips den Verlauf aller sieben Kreuzzüge zu erfassen. Zwei mittelalterliche Quelltexte beschreiben die Eroberung Jerusalems 1099 aus christlicher und arabischer Sicht. Die Lernenden lesen diese arbeitsteilig und vergleichen sie. Abschließend erfassen die Jugendlichen in differenzierten Aufgabenniveaus die Folgen der Kreuzzüge.

Die abschließende Doppelstunde thematisiert die heutige Beurteilung der Kreuzzüge durch die Wissenschaft. Hierzu erarbeiten die Schülerinnen und Schüler ein Streitgespräch oder einen Podcast, in welchem zwei Meinungen zu drei Themenbereichen gegenübergestellt werden. Die Präsentation und Auswertung der Gruppenarbeitsergebnisse schließen die Reihe ab.

Wie ist die Reihe methodisch angelegt?

In der vorliegenden Einheit analysieren die Lernenden unter anderem eine mittelalterliche Darstellung einer Schlachtszene, erarbeiten einen Lückentext, interpretieren verschiedene originale Quelltexte aus dem Mittelalter oder erfassen wichtige Inhalte eines Lernvideos.

Methodisch am anspruchsvollsten ist sicherlich die Erstellung des Streitgesprächs zwischen zwei fiktiven Wissenschaftlern. Indem sich die Lernenden in eine der beiden Rollen begeben, können sie lernen, verschiedene Gesichtspunkte eines Themas aus anderer Perspektive (der direkt erlebten)

wahrzunehmen. Dieses schult sowohl die kommunikativen Fähigkeiten der Lernenden als auch den Aufbau eigener Argumentationsketten.

Da das Streitgespräch sich dazu anbietet, einen Podcast als Video- oder Audiodatei aufzuzeichnen, haben auch unsichere Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit der aktiven Teilnahme ohne Angst vor der direkten Präsentation.

Wie ist die Reihe in den Lehrplan einzuordnen?

Im LehrplanPlus des Landes Bayern sind die Kreuzzüge für die Klassenstufe 7 vorgesehen. Die Lernenden sollen unter anderem mithilfe von christlichen und muslimischen Quelltexten die Auswirkungen und Folgen der Kreuzzüge auf die mittelalterliche Welt belegen („Lernbereich 2: Leben und Herrschaft im Mittelalter“).¹ Auch in Baden-Württemberg ist das Thema unter der Rubrik „Fenster zur Welt“ verankert. Die Schülerinnen und Schüler sollen „die Bedeutung Jerusalems für Juden, Christen und Muslime beschreiben sowie Ursachen und Folgen der Kreuzzüge beschreiben und bewerten“².

Weiterführende Medien

- ▶ Gabrieli, Francesco: Die Kreuzzüge aus arabischer Sicht Artemis. Zürich/München 1973.
Enthält zahlreiche Quelltexte der muslimischen Geschichtsschreibung aus der Zeit der Kreuzzüge.
- ▶ Jaspert, Nikolas: Die Kreuzzüge.WBG (Geschichte kompakt). Darmstadt⁷ 2020.
Überblickswerk zur Geschichte der Kreuzzüge mit Kartenmaterial und weiterführenden Literaturhinweisen.
- ▶ Stark, Rodney: Gottes Krieger. Die Kreuzzüge in neuem Licht. Haffmans & Tolkemitt. Berlin 2013.
Umstrittenes Werk eines eher dem konservativen Flügel der republikanischen Partei nahestehenden US-Religionssoziologen. Als Kontrast zur klassischen historischen Forschung jedoch durchaus interessant.
- ▶ Thorau, Peter: Die Kreuzzüge. C.H.Beck. München 2004.
Bebildeter, knapper Überblicksband zur Thematik.
- ▶ https://www.planet-wissen.de/geschichte/mittelalter/leben_im_mittelalter/pwiediekreuzzuegekriegumdieheiligestadt100.html
Überblick zur Geschichte der Kreuzzüge mit weiterführenden Audio- und Video-Dateien.
- ▶ <https://www.youtube.com/watch?v=rUW-TJorCn4>
Ausführliches Erklärvideo des Journalisten Mirko Drotschmann, der hier die Geschichte und den Verlauf der Kreuzzüge verständlich erläutert.

[letzter Abruf jeweils: 17.01.2024]

¹ Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung München: LehrplanPLUS Realschule, Oktober 2023; <https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachlehrplan/realschule/7/geschichte> [letzter Abruf 17.01.2024].

² Zentrum für Schulqualität und Lehrerfortbildung Baden-Württemberg: Gemeinsamer Bildungsplan der Sekundarstufe I, März 2026; <https://www.bildungsplaene-bw.de/,Lde/LS/BP2016BW/ALLG/SEK1/G/IK/7-8-9/01> [letzter Abruf 17.01.2024].

Auf einen Blick

1. Stunde

Thema:	Ursachen des Ersten Kreuzzuges
M 1	Wer kämpft hier? – Eine Bildbeschreibung
M 2	Die Ursachen des Ersten Kreuzzuges
M 3	Papst Urban II. ruft zum Kreuzzug auf – Eine Rede
Inhalt:	Die Lernenden analysieren eine mittelalterliche Darstellung und erarbeiten die Hintergründe der Kreuzzüge an einem Lückentext. Leistungsstärkere Lernende bearbeiten alternativ oder zusätzlich den Aufruf Urbans II.



2./3. Stunde

Thema:	Verlauf und Folgen der Kreuzzüge
M 4	Warum ziehen wir in den Krieg?
M 5	Der Verlauf der Kreuzzüge – Ein Überblick
M 6	Die Eroberung Jerusalems 1099 – Arabische Sicht
M 7	Die Eroberung Jerusalems 1099 – Christliche Sicht
M 8	Die Folgen der Kreuzzüge
M 9	Die Folgen der Kreuzzüge – Weißt du es?
Inhalt:	Die Motive der Kreuzfahrer werden anhand fiktiver Aussagen erarbeitet, um anschließend den Verlauf mit einem Video nachzuvollziehen. In Partnerarbeit bearbeiten Lernende Quelltexte zur Eroberung Jerusalems und beschreiben die Folgen der Kreuzzüge.
Benötigt:	internetfähige PCs oder Tablets zum Schauen des Videoclips



4./5. Stunde

Thema:	Bewertung der Kreuzzüge
M 10	Die Beurteilung der Kreuzzüge – Position 1
M 11	Die Beurteilung der Kreuzzüge – Position 2
M 12	Die Beurteilung der Kreuzzüge – Moderationskarte
M 13	Die Beurteilung der Kreuzzüge – Bewertungsbogen
Inhalt:	Die Lernenden erstellen ein Streitgespräch bzw. einen Podcast und präsentieren ihre Ergebnisse.
Benötigt:	für Lernende, die ihre Ergebnisse nicht „live“ vortragen: Tablets/Handys oder andere Aufnahmegeräte

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Die Kreuzzüge: Ursachen, Verlauf und Folgen

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

